

Von Liebe, Salz und neidischen Frauen

Kabarett: Johannes Scherer präsentiert eine bunte Mischung bei der Comedy-Show Tetra-Pack im Hofgarten

Von unserer Redakteurin
MARTINA JORDAN

ASCHAFFENBURG. Oft füllt sich bei dieser Veranstaltung der Raum bis auf den letzten Platz. An diesem Donnerstag jedoch sind zwar zahlreiche Besucher zur Comedy-Show Tetra-Pack in den Aschaffener Hofgarten gekommen, aber Moderator Johannes Scherer moniert dann doch gleich den geringeren Zuspruch.

An den Künstlern des Abend kann es nicht gelegen haben. Einziger Comedian Ill-Young Kim, der fleißig über sein Leben als asiatischstämmiger Deutscher plaudert, erntet nicht durchgängig Begeisterung. Zu vorhersehbar oft, wohin die Gags des Kölner Koreaners zielen, zu selten, dass seine Witze in Gänze und spontan zünden können. Nichtsdestotrotz: Unterhaltungswert hat auch dieser Auftritt.

Ein Schweizer am Flügel

Den Anfang des Kabarett-Reigens macht ein Gast aus der Schweiz: Roger Stein. Gleich im Anschluss an die stets launige und stark regional geprägte Eröffnung durch Moderator Johannes Scherer, der sich über das nahende Halloween («ein Kürbis-Tsunami») aufregen muss und den Hype um amerikanische Modeläden herrlich komisch auf die Schippe nimmt. Dann also ein eher ruhiger Schweizer, der von Zürich aus via Wien nun in Berlin gelandet ist. Und an diesem Abend eben in Aschaffenburg.

Er darf gerne wiederkommen, der Mann, der dem Flügel so gekonnt die Töne entlockt und verspielt harmlose Liedchen anstimmt, die inhaltlich aber schnell kippen – und ihren wahren, bitterbösen Charakter offenbaren. Da ist es egal, ob er über die alte Liebe singt, deren Anblick beim Klassentreffen Entsetzen auslöst,



Der Mann am Flügel: Roger Stein beim Tetra-Pack im Hofgarten-Kabarett.



Der eine Teil von Suchtpotenzial: Ariane Müller, gebürtige Schwäbin.



Der zweite Teil: Julia Gámez Martin aus Berlin.
Fotos: Nina-Anna Beckmann

Informationen: Tetra-Pack und mehr

Der nächste **Tetra-Pack** wird am **Donnerstag, 18. Dezember** um 20 Uhr im Aschaffener Hofgarten-Kabarett gezeigt. Mit dabei sind diesmal

die Künstler Konrad Stöckel, Carmen Ruth und Constanze Linder. Das komplette Programm des Frauen-duos **Suchtpotenzial** gibt es am

Samstag, 7. März kommenden Jahres im Hofgarten-Kabarett zu sehen. Der Abend unter dem Motto »Alko-Pop 100 Vol. %« beginnt um 20 Uhr.

über streitende Dichter oder mit Hilfe verschiedener Rhythmen eine Hommage an das Salz intoniert – Roger Stein lullt ein und überrascht gleichermaßen. Von ihm bitte mehr.

Spezielle Themen

Das selbe gilt für das Frauen-Duo in der explosiven Berlin-Schwaben-Mischung. Suchtpotenzial nennen sich Ariane Müller und Julia Gámez Martin, die sich musikalischen Themen widmen, die sonst selten im Mittelpunkt ste-

hen. Ariane Müller wechselt zwischen Gitarre und Flügel, bildet mit ihrer tiefen Stimme einen gelungenen Kontrast zur Kollegin mit den spanischen Wurzeln, die ihrerseits gerne einen skurrilen »Dance Break« in ihre Gesangsperformance einbaut.

Inhaltlich sind Suchtpotenzial ausgesprochen direkt, sie nennen die Dinge beim Namen und beweisen ein ums andere Mal ihren tiefschwarzen Humor.

Da setzen sie einen Abgesang auf den Gutmenschen in Szene,

der »so fade wie ungewürztes Mett« daherkommt, steigern sich voller Inbrunst in den musikalisch geäußerten Wunsch nach einem echten Bauern als Mann hinein und sorgen schließlich mit ihrem Song über den Stehpinkel-Neid der Frauen für ausgelassene Stimmung in den Zuschauerreihen. Mal sehen, wer beim Auftritt am 7. März 2015 im Hofgarten der Aufforderung von Julia Gámez Martin nachkommt – und im Peniskostüm erscheint. Immerhin winkt ein Abend lang Freibier.

Schauspieler Pavel Landovsky gestorben

Nachruf: Exzentriker und Autodidakt wurde 78 Jahre

PRAG. Der tschechische Schauspieler und Ex-Dissident Pavel Landovsky ist tot. Er starb laut Agentur CTK am Freitagabend mit 78 Jahren an einem Herzinfarkt. Landovsky ge-



Pavel Landovsky
Foto: CTK/Martin Sterba

hörte zu den engsten Freunden des tschechischen Dramatikers und Ex-Präsidenten Vaclav Havel. Dank seiner starken Bühnenpräsenz war der Schauspieler im Prag der 60er Jahre ein Publikums- und Bühnenliebling. Seine ruppige Art brachte dem Autodidakten den Ruf eines Enfant terrible ein.

Landovsky gehörte zu den Gründern der Bewegung Charta 77, die nach der blutigen Niederschlagung des Prager Frühlings für mehr Bürgerrechte kämpfte. Er erhielt Berufsverbot und war mehrfach im Gefängnis. **dpa**

Popakademie auf Distanz zu Naidoo

MANNHEIM. Nach Xavier Naidos Rede vor rechtspopulistischem Publikum hat die Popakademie Baden-Württemberg die Zusammenarbeit mit ihrem Mitinitiator auf Eis gelegt. »Wir distanzieren uns von den fragwürdigen und irritierenden politischen Äußerungen«, erklärte Geschäftsführer Udo Dahmen in Mannheim. Der Sänger hatte am Tag der Deutschen Einheit in Berlin bei einer Demonstration der sogenannten Reichsbürger gesprochen. Diese lehnen die staatliche Ordnung in Deutschland ab. **dpa**